

[Es ist schwer, wenn die "Dreihundert" die Aufmarschgebiete nicht erreichen: die Geschichte eines Militärarztes: GESELLSCHAFT | MENSCHEN](#)

03.09.2024

Andrij ist ein Militärsanitäter, der Anfang 2024 für den staatlichen Grenzschutz der Ukraine mobilisiert wurde. Im Mai ging er in die Region Charkiw, um einen Stabilisierungspunkt zu verstärken. Andrij erzählte Suspilne Tscherkassy von seiner Arbeit

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [öffentlich-rechtlichen Senders Suspilne](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Andrij ist ein Militärsanitäter, der Anfang 2024 für den staatlichen Grenzschutz der Ukraine mobilisiert wurde. Im Mai ging er in die Region Charkiw, um einen Stabilisierungspunkt zu verstärken. Andrij erzählte Suspilne Tscherkassy von seiner Arbeit

Andrij ist ein Militärsanitäter, der Anfang 2024 mobilisiert wurde und dem staatlichen Grenzschutzdienst beitrug. Im Mai ging er in die Region Charkiw, um den Stabilisierungspunkt zu verstärken. Andrij erzählte Suspilne Tscherkassy von seiner Arbeit.

Der Soldat nennt seinen Nachnamen aus Sicherheitsgründen nicht. Er ist 25 Jahre alt und von Beruf Allgemeinmediziner. Seit Mai 2024 hilft er, Soldaten an der Front zu retten.

Andrij und seine Kollegen haben Hunderte von Leben gerettet. Es freut ihn sehr zu hören, dass die Patienten genesen und in den Dienst zurückkehren. Aber es gibt auch Dinge, an die man sich nicht gewöhnen kann:

„Wenn Kampfmediziner in einem Chat schreiben, dass sie einen schweren „300er“ mitnehmen und ihn nicht zurückbringen, schreiben sie in der Regel „auf ein Schild“. Dann verliert natürlich die ganze Arbeitsgruppe den Mut.“

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 203

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.